

Knalltrauma durch einen Böller erlitten. Der Werfer dürfte einer Fanggruppe des Villacher SV angehört haben, der später in der Albert-Schultz-Eishalle im Rahmen der Eishockey-Bundesliga gegen die Vienna Capitals antrat. Die Gruppierung, die laut Polizei im Verdacht steht, mehrfach illegale Pyrotechnik abgefeuert zu haben, soll knapp

aus dem Ausland eingeführt“ gehörten. Die 15-jährige musste nach der Vorfall im Spital behandelt werden. Die Mutter wollte die Fanggruppe zur Rede stellen, konnte sich aber kein Gehör verschaffen. Mithilfe von Bildern aus der Videoüberwachung soll jetzt herausgefunden werden, wer der Böllerwerfer ist. SN, APA

KRITIKKRAX

Sogar die Staatsanwaltschaft hat die traurige Wahrheit erkannt: Das Hissen einer Fahne mit Bananenrepublik ist jetzt straffrei.

Gänserdorf) sind am Montag die beiden Autoinsassen verbrannt. In den frühen Morgenstunden prallte ein Auto frontal gegen einen Baum und ging in Flammen auf. Die Ursache ist laut Polizei ungeklärt. Auch über die Identität der Opfer war vorerst nichts bekannt. Die Staatsanwaltschaft Korneuburg hat

den. Von der Polizei bestätigt wurde auch, dass eine slowakische Firma der Zulassungsbesitzer des verunglückten Autos ist. Mit den Behörden des Nachbarlands sei daher ebenso Kontakt aufgenommen worden wie mit der Botschaft. Die Landesstraße L8 war nach dem Unfall zwei Stunden gesperrt. SN, APA

Beim Mülltrennen bleibt noch viel Potenzial ungenutzt

Ob Biomüll oder Glas: In den heimischen Restmülltonnen landen viel zu viele Dinge, die dort nicht hingehören. Der Schaden ist beträchtlich.

ANDREAS TRÖSCHER
MARTIN BEHR

GRAZ, WIEN. Wer hierzulande seinen Müll korrekt getrennt entsorgen will, dem wird allerhand geboten: Altpapier- und Plastikcontainer, Buntglas, Weißglas, Biotonne, Ökoboxen für Verpackungen, Problemstoffsammelstellen, Mistplätze. Das Problem daran ist: Viele Österreicher sind dazu schlichtweg zu bequem. Damit schaden sie jedoch weniger der Umwelt als vielmehr sich selbst. Aktuelle Zahlen des Abfallwirtschaftsverbands zufolge wird durch mangelhaftes Mülltrennen jährlich ein Potenzial in der Höhe von 140 Millionen Euro nicht ausgeschöpft. Ein Großteil davon entfällt auf die enormen Aufwandskosten, die das nachträgliche Trennen verursacht.

Ein Beispiel: In ganz Österreich werden pro Jahr 220.000 Tonnen Altglas gesammelt. Das sei „nach wie vor recht brav“, wie Johann Mayr von der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände meint. Dennoch landen 43.000 Tonnen – davon allein 16.000 Tonnen in Wien – im Restmüll. Dieses Glas ist für den Recyclingprozess verloren, denn es wird nicht aussor-



In Österreich fallen pro Jahr 1,4 Millionen Tonnen Restmüll an.

BILD: SN/NMANN77 - FOTOLIA

tiert. Es wird mit dem Restmüll verbrannt.

Doch das eigentliche Sorgenkind ist der Biomüll. Die Zahlen sprechen Bände: Von den 1,4 Mill. Tonnen Restmüll, die pro Jahr in Österreich anfallen, sind – je nach Region – 15 bis 35 Prozent Biomüll. Auch hier gilt: Was nicht getrennt wird, ist für die Kompostierung verloren. Dabei ist Kompost ein wertvolles Gut. Aus den 870.000 Tonnen gesammelten Biomülls entstehen

400.000 Tonnen Dünger, der in der Landwirtschaft und in Gärtnereien zum Einsatz kommt. Nächstes Problem: Der Biomüll wird meist in Plastiksackerln entsorgt, die als ökologisch abbaubar angepriesen werden, aber nicht verrotten. Die Kosten pro Tonne, um sie aus dem Biomüll herauszubekommen: 16 Euro.

In der Steiermark will man nun diesen Negativtrend stoppen. Unter dem Motto „Apfelbutzen rein, Plastik nein“ startet jetzt eine Infokam-

pagne für richtiges Mülltrennen. „Wir werden Tipps für eine bessere Mülltrennmoral in insgesamt 22 Sprachen den Bürgern vermitteln“, betonte Umweltlandesrat Johann Seitingner (ÖVP). Als weitere Unterstützung wird eine dreiteilige und kostenlose Schulung zum „Abfallberater light“ angeboten, im Zuge derer Experten den Interessierten abfallwirtschaftliche Grundkenntnisse näherbringen.

GOOD NEWS

84-jährige Frau vertrieb Einbrecher

FRANKENMARKT. Eine 84-jährige schlug in Frankenmarkt (Bezirk Vöcklabruck) zwei Einbrecher durch ihr Erscheinen mittels Treppenlift in die Flucht. Kurz da-

Frau und Schwägerin erstochen

Prozess startete: 34-jähriger Angeklagter ist geständig.

LEOBEN. Der Prozess gegen einen 34-jährigen in Kapfenberg wohnhaften Serben wegen Mordes an seiner Ehefrau und seiner Schwä-

serattache am 4. April 2016 schrieb er ihr einen Brief. Darin drohte er, ihr ein Messer in den Rücken zu rammen. Die 30-jährige wollte mit

sei unter Drogen- und Alkoholeinfluss gestanden. Laut toxikologischem Gutachten war er aber nüchtern, die nachgewiesene

KURZ GEMELDET

Auto unter Lkw geschoben: Ein Toter

VILLACH. Bei einem Verkehrsunfall kam am Montag auf der Kärntner Tauernautobahn (A10) beim Kriesterwandtunnel ein Autoinsasse ums Leben. Ein Pkw war gegen einen Lkw geprallt und unter den Laster geschoben worden. Zwei Personen wurden schwer verletzt. SN, APA

Fußgängerin wurde von Lokalbahn überfahren

EFERDING. Eine Fußgängerin wurde am Montagvormittag in Eferding beim Überqueren der Gleise von der Linzer Lokalbahn Lilo erfasst und getötet. Die Mittvierzigerin dürfte trotz Rotlichts den unbeschränkten Übergang betreten und den Zug übersehen haben. SN, APA

Diebe richteten 30.000 Euro Schaden an

GRASDORF BEI WIEN. Diebe stahlen am Wochenende während einer Reitveranstaltung in Grasdorf Sättel, Zaumzeug und weitere Ausrüstung im Wert von etwa 30.000 Euro, meldete die Polizei am Montag. SN, APA

Videoüberwachung filmte zwei Einbrecher

WIEN. Zwei Einbrecher wollten in der Nacht auf Montag in eine Boutique in der Wiener Innenstadt eindringen. Zwei Mitarbeiter einer Securityfirma beobachteten sie aber per Videoüberwachung und alarmierten die Polizei. Eine Streife stellte zwei Verdächtige in der Nähe des Tatorts. SN, APA

SPITZE FEDER

Ronald Escher

Maulwurfs Glück ohne Ende

Fünf Minuten Sonne in diesen trüben Zeiten locken auch den Maul-